

Inhalt

1. Wer war Franz Liszt?	9
2. „Aus Liebe für mein Kind opferte ich Ruhe und Vermögen“. Kindheit in der Habsburger Monarchie (1811–1823)	17
3. „Den Künstlern ist eine große religiöse und soziale Mission auferlegt“. Pariser Jugendjahre (1823–1839)	27
4. „Ich brauche Reputation und Geld“. Die Wanderjahre des Virtuosen (1839–1848)	59
5. „Wagner und ich wären die Koryphäen gewesen, wie einst Goethe und Schiller“. Weimar (1848–1861).....	97
6. „Ein intensives und tiefes Gefühl für die Kirchenmusik“. Rom (1861–1869)	141
7. In- und außerhalb des Dreiecks Weimar – Rom – Pest (1869–1886)	177
Danksagung.....	231
Anhang	233
Anmerkungen	233
Zeittafel.....	245
Quellen und Literaturverzeichnis	255
Werkregister	267
Personenregister.....	273